

Marburg, 28.09.2010

Eingang: 29.09.2010

SPD-Fraktion

TOP:

Lfd.Nr. 620/2010 KT

## Antrag zur Kreistagssitzung am 05.11.2010

### Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Zukunft des Zivildienstes im Landkreis Marburg-Biedenkopf"

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, zusammen mit den Einrichtungen und Verbänden, Institutionen und Gruppen, die Zivildienstleistende beschäftigen, Überlegungen anzustellen, wie in Zukunft diese gesellschaftlich notwendige soziale Arbeit vor allem im Sinne der sozialen Versorgung der Menschen im Landkreis Marburg-Biedenkopf aufrecht erhalten werden kann.

Gleichzeitig wird der Kreisausschuss aufgefordert beim Land Hessen dafür einzutreten, dass die Weiterführung der sozialen Arbeit des Zivildienstes im Rahmen der Stärkung der Jugendfreiwilligendienste, wie dem Freiwilligen sozialen Jahr (FSJ), umgesetzt wird. Die Überlegungen zur Weiterführung des Zivildienstes als höher bezahltem freiwilligem Zivildienst sollten im Sinne der subsidiären Aufgabe freier Träger nicht weiter verfolgt werden.

#### **Begründung:**

Die Verkürzung des Wehrdienstes auf sechs Monate und damit verbundene zeitliche Reduzierung im Bereich des Zivildienstes bringen Schwierigkeiten mit sich, die Zivildienststellen so zu erhalten, dass eine sachkundige und intensive Arbeit weiterhin geleistet werden kann.

Die nunmehr vom Bundesverteidigungsministerium angekündigte und von der Bundesregierung vorgesehene Außerkraftsetzung des Wehrdienstes bringt ein Ende des bisherigen Zivildienstes.

Für die sozialen Organisationen sind Freiwilligendienste aber nach wie vor sehr wichtig. Auch für die Entwicklung junger Menschen, für ihre soziale und individuelle Sozialisation ist das Angebot von Freiwilligendiensten überaus sinnvoll. Deshalb ist es erforderlich, sich diesem Thema zeitnah zu nähern und geeignete Vorschläge und Ideen zu entwickeln, wie Freiwilligendienste unter den neuen Rahmenbedingungen gestaltet werden können.

Gez.  
Werner Hesse  
Fraktionsvorsitzender